

Fachempfehlung Nr. 3/2005 vom 19. Oktober 2005

Aufruf zur Gripeschutzimpfung

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren empfiehlt der Bundesfeuerwehrarzt des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) die freiwillige Gripeschutzimpfung.

Nachdem in der kalten Jahreszeit speziell zwischen Dezember und April das Risiko des vermehrten Auftretens einer Grippeerkrankung, die regelmäßig einen größeren Anteil der Bevölkerung betrifft, besteht und es die Möglichkeit gibt, sich dagegen zu schützen, kann aus ärztlicher Sicht der Schutz durch eine Impfung nur dringend empfohlen werden. Kontraindikationen sind gering und können beim Hausarzt erfragt werden. Die Schutznotwendigkeit ist nicht beschränkt auf alte und wenig resistente oder Personen mit Vorerkrankungen, sondern bezieht sich auch auf gesundes und widerstandsfähiges Personal der Feuerwehren. Feuerwehrangehörige gehören vielmehr aufgrund ihrer Tätigkeit zu den Personen mit erhöhter Gefährdung.

Bei Ausbruch einer Grippe ist mit einer Übertragung von Mensch zu Mensch zu rechnen, so dass häufig mit dem Ausfall einer größeren Anzahl von Menschen zu rechnen ist. Bei der Grippeepidemie kommt es zu circa 1,6 Millionen Arbeitsunfähigkeiten. Dies kann die Einsatzfähigkeit von Feuerwehren begrenzen. Eine Impfung ist damit nicht nur ein Schutz für den Einzelnen, sondern kann auch den Schutz der Bevölkerung bei Gefahrenlagen unterstützen.

Der Aufruf zur Gripeschutzimpfung hat primär nichts mit der Gefahr der Vogelgrippe zu tun, da eine Übertragung des verantwortlichen Virus auf Menschen derzeit nicht zu erwarten ist. Eine durchgemachte Grippe zum Beispiel im vergangenen Jahr bietet ebenso wie eine vorherige Impfung keinen Schutz vor einer neuerlichen Infektion, da sich die Virentypen ständig ändern. Der Impfstoff kann selbst keine Grippe hervorrufen und schützt nicht vor anderen Erkältungskrankheiten.

Prof. Dr. med. Peter Sefrin
Bundesfeuerwehrarzt
Leiter Fachbereich Gesundheitswesen/Rettungsdienst

Kontakt: Rudolf Römer, Telefon (030) 28 88 48 820, E-Mail roemer@dfv.org
Alle DFV-Fachempfehlungen finden Sie im Internet unter www.dfv.org/fachthemen.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger